

Alfred Ehrensperger

Der Gottesdienst in Stadt und Landschaft Bern
im 16. und 17. Jahrhundert

T V Z

Theologischer Verlag Zürich

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	13
Einleitung.....	15
1 Gottesdienstliche Aspekte vom 13. Jahrhundert bis in die frühen 20er Jahre des 16. Jahrhunderts.....	21
1.1 Einige allgemeine Bemerkungen.....	21
Zur Gründung der Stadtkirche.....	21
Die Berner Obrigkeit im Spätmittelalter	21
Das komplexe bernische Verwaltungsgebiet.....	22
Vorreformatoren.....	23
«Reformation» im späten Mittelalter.....	23
Kirche und Staat zwischen 1450 und 1550	24
Landbevölkerung.....	24
Schwierige Lebenssituation des Volkes	25
Klostervielfalt in der Stadt Bern.....	26
1.2 Klöster in Bern Stadt und Landschaft	28
Benediktiner/-innen	28
Kluniazenser.....	31
Die Zisterzienserinnen Abtei Fraubrunnen.....	38
Augustiner/-innen.....	41
Deutschherren und Johanniter	47
Gemeinschaften unter Franziskanischem Einfluss	55
Dominikaner/-innen	63
1.3 Das St. Vinzenzstift (Berner Münster)	72
Gründungsmotive und -vorgang.....	72
Gründungsvertrag der Stadt Bern mit dem St. Vinzenzstift	74
Chorherren am Vinzenzstift	76
Der Bau der Stiftskirche	77
Gottesdienst: Dokumente und Praxis	78
Chorherren kurz vor der Reformation	79
1.4 Sakramente, Geistliche, Feiertage	80
Sakramente; Priesterbildung.....	80
Geistliche.....	82
Festtage	83

1.5 Predigten	84
Predigtsituation im späten Mittelalter	84
Der Prediger Johannes Heynlin von Stein	85
1.6 Chroniken und anderes Schrifttum	88
Berner Kirchenbücher bis ca. 1500	88
Die Chronik von Valerius Anshelm	90
Die Chronik von Michael Stettler	93
Liturgiebücher der Diözese Lausanne	95
Missale des Wilhelm Graumeister	97
Marbacher Liturgiequellen in Interlaken	98
Quellen aus anderen Klöstern	99
1.7 Obrigkeitliche Mandate und Weisungen, die den Gottesdienst betreffen	100
Bernische Kirchenpolitik in Mandaten und Anweisungen	100
Die Romfahrten der Berner	102
2 Die Gottesdienstverhältnisse vom Beginn des 16. Jahrhunderts bis zur Disputation 1528	105
2.1 Volksfrömmigkeit um 1500	105
Konservative Grundhaltung	105
Bittgänge und Wallfahrten	106
Bäuerliche Freiheitsvorstellungen	108
2.2 Wegbereiter der Reformation	109
Nikolaus von Wattenwyl	111
Heinrich Wölflin	112
Berchtold Haller	113
Johannes Haller	114
Peter Kunz	114
Jörg Brunner	115
Denunziationen	117
Niklaus Manuel (1484–1530)	117
Die Situation um 1523	122
2.3 Ratsmandate und Volkswille ab 1523	124
Das Mandat «Viti et Modesti» 1523	124
Die Klarissinnen von Königsfelden	129

Ratsmandate und Ämterbefragung bis 1526	129
Das «Reformationsmandat» von 1525	135
2.4 Bern und die Badener Disputation 1526	138
Bern im Vorfeld der Disputation.....	138
Bern und die Badener Disputationstraktanden.....	140
Zustände in Bern nach der Badener Disputation	142
2.5 Die Berner Täufer.....	143
Frühe Ausbreitung der Täuferbewegung.....	143
Die Reformatoren und die Täufer.....	145
Lehre und Glaubensverständnis der Täufer.....	147
2.6 Das Schriftverständnis.....	149
Zur Problematik des sogenannten Schriftprinzips.....	149
Das Schriftverständnis von Täufergruppen	152
Das Schriftverständnis im Disput zwischen J. Eck und B. Haller in Baden	154
3 Der Gottesdienst von der Berner Disputation 1528 bis zum Synodus 1532.....	157
3.1 Vorgeschichte und Einladung zur Disputation.....	157
Der Niedersimmentaler Entscheid 1527.....	157
Priesterehe: Stein des Anstosses.....	157
Gotteslästerung und Busse in Berns Sittenordnung	158
Beispiele von Streitereien.....	158
Erste Bilderstürmer	159
Situation in Solothurn.....	160
Die Problematik der Disputationen	160
Absichten und Ziele	161
Einladung	162
3.2 Thesen und Verhandlungen.....	163
Allgemeines zur Durchführung	163
Die 10 Disputationsthesen.....	164
Zur Problematik der Bilder.....	166
Zwinglis Schlusspredigt vom 30. Januar 1528	168
3.3 Das Reformationsmandat	169
Titelseite (Überschrift und Abweichungen)	169
Inhalt des Mandates (13 Artikel).....	170

Umgang mit den Bildern	173
Gründung der Hohen Schule	174
3.4 Gegner der Berner Disputation.....	175
Ablehnungen des Reformationsmandates	175
Thomas Murner gegen Niklaus Manuel	176
Murners Schrift gegen die Berner Disputation	177
Ecks Schrift an die Eidgenossen gegen die Berner Disputation	183
3.5 Täufer und Kirchengleichheit.....	188
Ansehen in der Öffentlichkeit	188
Widerrufe	189
Täuferdisputation in Zofingen.....	189
Kirchengleichheit	190
3.6 Die Durchsetzung der Reformation.....	191
Situation nach dem Reformationsmandat.....	191
Reformation im Innern	194
Zur Bilderentfernung.....	196
Bestätigung des Reformationsmandates.....	197
Berner Oberland	198
Spannungen mit benachbarten Ständen.....	199
Ratsmassnahmen	200
Abbau und Umbau von Kirchen.....	201
Die Bannfrage	202
3.7 Synoden der Pfarrerschaft	203
Vorgeschichte und Pfarrerschaft	203
Die erste Berner Synode 1530.....	204
Die Synode vom 9. Januar 1532.....	205
Disputation, Synode und Bekenntnis	206
3.8 Der Berner Synodus	207
Motive und Absicht des Synodus.....	207
Capitos Rolle.....	208
Ausblendung des Sakramentsstreits	209
Theologische Akzente.....	210
Übersetzungen, Ausgaben, Wirkung.....	211

4	Die Gottesdienstentwicklung von 1532 bis um 1700	213
4.1	Liturgieentwicklung nach dem Synodus	213
	Allgemeines.....	213
	Visitationen, Chorgericht	217
	Ratsverfügungen.....	220
	Liturgiebücher	224
	Kirchengebäude und Mobiliar	225
	Kinderlehre.....	226
	Bildungsanstalt.....	227
	Ein Sakramentsstreit.....	228
	Täufer	229
	Voten an der Täuferdisputation von 1538	231
	Antonianer im Berner Oberland	232
	Rechtgläubigkeit und Philosophie.....	233
	Wolfgang Musculus (1497–1563).....	234
4.2	Lutherische und calvinische Einflüsse	235
	Phase der Lutheranisierung	235
	Lutherische Unterströmung.....	236
	Calvinistische Einflüsse	237
4.3	Johannes Haller	238
	Liturgie und Kanonisches Recht	238
4.4	Stadtbernische Dekane vom 1528–1716	239
4.5	Lebenssorge und Lebensfreude	240
	Allgemeine Bemerkungen.....	240
	Berner Betttage im 17. Jahrhundert.....	242
	Fasnacht als ausgelassenes Freudenfest	244
4.6	Kirchengesang.....	245
4.7	Der Pietismus	247
	Zur Zeitgeschichte.....	247
	Samuel Schumacher und Samuel Guldin	247
	Privatversammlungen.....	248
	Samuel Lutz	249
	Verhöre mit Samuel König.....	251
	Thesen gegen den Pietismus von 1699.....	251

5	Liturgische Dokumente und Schriften.....	257
5.1	Das Taufbüchlein von 1528	257
	Erste Liturgieformulare	257
	Vorläufer des ersten Taufbüchleins.....	257
	Erstes Berner Taufbüchlein	258
5.2	Das Abendmahlsformular von 1528.....	260
	Entstehung.....	260
	Abendmahlsbelehrung.....	261
	Aufbau der Abendmahlsliturgie	262
5.3	Ein Gespräch über die verstorbene Messe.....	263
	Einleitende Erklärungen zu einer anonymen Schrift.....	263
	«Die Mess sälig»	264
5.4	Bericht und Erinnerung 1528 (<i>Johann Landsperger</i>).....	267
	Johann Landsperger: «Ein gruntlicher / bericht»	267
	Johann Landsberger: «Ein kurtze erinnerung»	269
5.5	Das erste offizielle Berner Liturgiebüchlein 1529	270
	Allgemeines zum «Cancell vnnd Agend buechly ...».....	270
	Die erste Berner Teilliturgie.....	271
5.6	Liturgiebücher im 16. Jahrhundert	276
	Die Agenden nach dem Berner Synodus.....	276
	Die Predigerordnung von 1587	282
5.7	Andreas Rappenstein: Dialogus	283
	Motiv	283
	Inhalt	284
	Calvins Reaktion	287
5.8	Calvins Brief an die Berner Pfarrersynode.....	288
	Titel und Anlass	288
	Zusammenfassung der 20 Briefartikel Calvins	288
5.9	Berner Agenden im 17. Jahrhundert.....	291
	Die Agenden von 1598 und 1612.....	291
	Agenden im 17. Jahrhundert	292
	Zum Gottesdienstverlauf	293

Die Form, die Predigt zu beenden	295
Ein Katechismus von 1600.....	296
5.10 Eine Agende für die Kirchen zu Biel 1678.....	298
Titel und Aufbau	298
Zusammenfassung der einzelnen Textabschnitte	299
6 Liturgische Einzelemente und Schwerpunkte	305
6.1 Predigt	305
Stellenwert des Predigens.....	305
Predigtweise und Bibelbenützung	306
Predigtauftrag und -aufbau.....	307
Das apologetische Zwischenstück in der Predigt	308
6.2 Gebete	308
Allgemeines.....	308
Johannes Haller: Psalmgebätt.....	309
6.3 Sakramentale Handlungen; Taufe	313
Das Verständnis der Sakramente.....	313
Taufvoraussetzungen.....	314
Sinn und Vollzug der Taufe	315
Capitos Taufauffassung.....	316
Taufpraxis	316
6.4 Abendmahl	317
Abendmahlsverständnis	317
Abendmahlsvorbereitung	318
Zulassung und Kontrollen	318
Privat- und Krankenkommunion	319
Abendmahlsbrot oder Oblaten.....	320
Austeilung	320
6.5 Kasualhandlungen und besondere Feiern	321
Bestattung.....	321
Feiertage.....	322
Buss- und Bettag	323
6.6 Unterweisung und Katechismus.....	324
Anfänge und frühe Zielsetzung der reformierten Unterweisung	324
Synodus und erste Katechisten.....	325

Unterweisungspflicht der Pfarrer	326
Meganders Katechismus	327
Kritik an Meganders Katechismus	327
Opposition gegen den lutherisch gefärbten Katechismus.....	328
Katechismus von 1581	329
Literatur	331
Quellen	331
Sekundärliteratur	336
<i>Anhang</i> : Berner Gesangbücher (Kurzübersicht)	349
Von Prof. Dr. Andreas Marti, Bern	349
Personenregister	353